

Wenn die Vergangenheit zur Gegenwart wird

oder aber: Kyuubis Reise und dessen Auswirkungen

Von abgemeldet

Der (scheinbar) letzte Augenblick

Der Kampf dauerte nun schon 3 Tage. Seit 3 Tagen schon versuchten die Ninjas von Konoha sich gegen Akazukie und Sasuke und dessen Team zu behaupten. Es war nicht zu sagen sie hätten keinen Erfolg. Zugegebenermaßen musste man sagen, sie waren wahnsinnig erfolgreich. Tsunade hatte es mit Sakura und Ino geschafft, dass bis jetzt noch niemand gestorben war. Außer den Akazukies.

Aber was nützt das schon, wenn Akazukie nicht fair spielt. Jeden der getöteten Akazukies stand einfach wieder auf, und hatte plötzlich das Rin'negan. So waren alle beschäftigt, sodass niemand bemerkte, wie sich der, den alle Tobi nannten, zusammen mit Sasuke, auf den Weg machten, Naruto zu finden, und zu schlagen. Und sie fanden ihn. Auf dem Kopf des 4ten Hokages hatte er gerade gegen Kisame gekämpft und ihn zu Boden geschleudert, als die 2 letzten des Ushia-Clans auftauchten und ihn angriffen. Es war von Anfang an kein fairer Kampf. Naruto hatte 2 Tage lang ununterbrochen gekämpft, hatte sich mit Pain persönlich angelegt, um Tsunade zu retten, hatte dann gegen Danzou den Verräter gekämpft und dann gegen Kisame. Mandara, in der Verkleidung als Tobi unerkant von den Dorfbewohnern, ebenso wie Sasuke waren beide mit dem ewigen Sharingan gesegnet und beide frisch erholt.

Trotzdem gelang es Naruto innerhalb von diesem Kampf Mandara zu töten. Allerdings nur, weil er auf den Kyuubi zugriff, wie nie zuvor. Gleichzeitig nutzte er das Eremiten-Chakra mithilfe des Fuchses. Kyuubis Hass auf die Ushias, die für den Verlust seiner Freiheit standen, zusammen mit Narutos Willen, alles zu tun, um Konoha zu schützen, lies die wahren Kräfte des Trägers von Kyuubi, dem Dämonenkönig erwachen. Aber selbst das, obwohl Mandara starb, was nur verständlich war, denn das Chakra, das Naruto zur Verfügung stand, war dank der Verbindung seines eigenen mit dem des Fuchses und der daraus gesteigerten Abrufung des Eremiten-Chakras gut dreimal so groß wie das, das Kyuubi einst besaß, als er Konoha angriff, trotz der Teilung des Kyuubi-Chakras in 2 Hälften.

Doch das war auch alles, was Naruto erreichen konnte. Er hatte einfach nicht mehr genügend Reserven, um Sasuke auch noch zu erledigen. Und so war seine Niederlage besiegelt.

Sasuke schritt langsam auf Naruto zu. Was dachte sich dieser überhaupt, sich einem

Ushia in den Weg zu stellen. Er hob sein Katana. Nun würde er Naruto für immer zum schweigen bringen. Doch warum hatte er das Gefühl, das etwas nicht stimmte? Da von hinten. Daher kam das Gefühl. Sasuke drehte sich um. Da standen Konohamaru und Iruka. Beide schienen sich für einen Angriff vorzubereiten. Dem würde er zuvorkommen. Sasuke stürmte auf die 2 und tötete sie schnell und schmerzlos. Nun ging er wieder auf den bewusstlosen Naruto zu. Mal schauen, ob er den Fuchs opfern würde, um seinen Jutsu der inneren Qual zu entkommen. Aber selbst wenn, würde er hier sterben.

(In Narutos Seele)

Naruto stand vor dem Tor das Kyuubi gefangen hielt. Er blutete aus zahlreichen Wunden. Jene waren aber geistige Wunden, denn hier zeigten sich jene, wie echte Wunden. Gerade eben öffnete sich eine weitere Wunde. Woher sie kam? Nun, das war das Werk von Sasukes Jutsu. Warum auch immer, Naruto hatte sich, als jenes Jutsu Kyuubi angriff, dazwischen gestellt, und es abgefangen. Nun war er darin gefangen.

Der Kyuubi sah sich das ganze an. Er spürte, das in der äußeren Welt Sasuke kam, um sie zu töten. Auch wusste er, dass jener Tod sehr viel angenehmer wäre, als jener, den man durch jenes schreckliche Jutsu erleiden würde. Warum um alles in der Welt hatte Naruto ihn geschützt? Warum nur? Es war sowieso vorbei. Wie jämmerlich es doch war, zugeben zu müssen, das man sterben würde, wo er doch eigentlich ewig gelebt hätte. Nun war es vorbei.

„Nicht unbedingt“

„Wer spricht da“

„Ich, Minato, oder sollte ich sagen, dass, was von Minatos Seele in diesem Jutsu liegt.“

„Was willst du denn hier? Willst du mich verhöhnen? Natürlich ist es vorbei.“

„Ist es nicht. Du bist doch Kyuubi. Du bist in der Lage, innerhalb der Zeit nach hinten zu reisen“

„Schon richtig, aber nur auf eine Art und Weise. Ich schlüpfe immer in meinen eigenen Körper der damaligen Zeit. Ich kann so meine Macht mehren, denn mein Wissen und mein Chakra, das immer wächst, nehme ich mit, aber was soll das nützen? Ich habe keinen Körper mehr.“

„Du bist anscheinend nicht halb so intelligent wie man sagt. Durch eure intensive Bindung während der letzten Stunden ist Narutos Körper ein dämonischer, euer gemeinsamer Körper, geworden. Du kannst nun bis zu einer gewissen Zeit in der Zeit zurückreisen. Du wirst das Chakra und dein Wissen mitnehmen und in einer anderen, schon vergangenen Zeit wieder in Naruto aufwachen. Er selbst wird es zwar nicht wissen, aber, da du ja nicht willst, dass er stirbt, ist das ja auch egal. Bloß bitte ich dich, ihn nicht auszunutzen, oder zu missbrauchen.“

„Sag mal, für was hältst du mich eigentlich? Ich werde ihn schon nichts tun. Immerhin ist zu meinem eigenen Vorteil, wenn er stark wird. Und er hat mich gerade vor unvorstellbaren Schmerzen bewahrt. Warum auch immer. Aber ich schulde ihm damit sehr viel. Aber, was mich interessieren würde, warum ist dir dieser Junge so wichtig, wenn du ihn mit mir „gesegnet“ hast?“

„Zu der Sache, dass er dich schützt. Du bist ein Teil von ihm. Und egal was auch geschieht, er beschützt jene, die zu ihm gehören. Es ist eine Art Reflex. Und er ist mir

wichtig, da er mein Sohn ist. Und, wenn du es wissen willst, auch der Kronprinz des Strudelreichs. Und das Oberhaupt des Namikaze und des Uzumaki-Clans.“

„ Hahaha, er ist dein Sohn! Das ist ein schöner Witz. Du hast deinen eigenen Sohn seiner Familie und seines Seelenfriedens beraubt! HAHAHA!!!“

„ Ja, das habe ich. Zum Wohle aller in Konoha habe ich mein eigenes und das Wohl meines Sohnes geopfert. Und ich weiß, das ich dafür alle Strafen dieser Welt verdiene. Niemand hat das Recht, einem Kind die Unschuld der Seele zu nehmen. Aber, ich hoffe, ich kann ihn wenigstens einmal helfen.“

„ Ich verstehe. Nun gut. Ich werde Naruto nichts tun. Und ihn auch nicht nach meinem Sinne zu formen versuchen. Aber ich werde auch nicht zulassen, das er wegen der Angst der anderen zurückgehalten wird. Und ich werde dafür sorgen, das er meinen Körper sucht. Und findet.“

„ Etwa, weil du mehr Macht willst?“

„ Nein, Dummkopf. Eines muss der Neid dir nämlich lassen. Du hast ein wahrhaft höllisches Jutsu entwickelt. Ich könnte nie diesem Gefängnis entkommen. Auch wird alle Macht, die in meinem Körper noch enthalten ist, ebenso wie all das Chakra, das ich aus dieser Zeit mitnehme, nicht mit mir zusammenfließen, sondern sozusagen eine eigene “Zelle“ bekommen. Und jene Zellen werden sich gegen meine drücken. So wird Naruto sogar entlastet. Aber eines muss dir klar sein. Der Mensch Naruto wird sterben. Er muss, damit sein Geist überleben kann. Und damit der Dämon Naruto leben kann“

„Was meinst du damit?“

„Dämonen sind Wesen aus Chakra. Und doch waren wir nicht immer Dämonen. Ich war z.B. einst ein einfacher vertrauter Geist der Fuchse. Doch wuchs meine Macht immer weiter, bis sie die Grenze der Sterblichkeit überwand. Und das wird auch mit Naruto geschehen. Sein Geist wird die Sterblichkeit hinter sich lassen. Er hätte dies schon längst, hätte er nur jene Entwicklung akzeptiert. Aber, da er dachte, ich sei dafür verantwortlich, hat er sie bekämpft. Wenn ich nun in der Zeit zurückreise wird alle Macht, die ich mitnehme, sich in Naruto einlagern, getrennt von mir, aber mit Naruto verbunden. Aber das ist nur gut so. Dann, wenn ich es richtig anstelle, wird Naruto meinen Körper in sich aufnehmen. Und dann wird seine Kraft, seine Schnelligkeit und Geschicklichkeit, seine Reflexe ebenso wie seine Sinne, einfach alles wird nochmals eine Steigerung erfahren. Dann wird er in der Lage sein, diesen Mandara, und jene, die meinen Platz als Dämonenkönig wollen, zu widerstehen. Danke, das du mir, nein uns, diesen Weg offen gelassen hast.“

„Eine Bitte hätte ich. Sorge dafür, das Naruto, wenn er erfährt, wer seine Eltern waren, versteht, was mich zu diesem Schritt bewog.“

„ Keine Sorge. Das werde ich. Schon deswegen, weil er sonst zerbrechen könnte. Und das wäre schlecht.“

Und so sammelte der Kyuubi alle noch verbliebenen Kräfte und lief in die Schwärze seines Gefängnisses hinein. Auch wenn dessen Mauern eng sein sollten, so prallte er doch nicht auf sie. Denn der Raum wurde durch seine Macht und den letzten Resten von Narutos Geist gekrümmt. Und so lief der Fuchs in die unendliche Dunkelheit der Ewigkeit. Und sein Selbst verlor seine Form, bis statt eines roten Fuchses nur noch eine rot leuchtende Nebelmasse zu bestehen schien. Und in ihren Inneren war ein

blaues Licht. Und jene Nebelmasse zog dahin. Und plötzlich waren es 3 dann 5 und schließlich 9 solche Massen, die durch die Ewigkeit in die Vergangenheit zogen. Denn der König hatte den anderen 8 gezeigt, wie sie entkommen konnten. So zogen alle Bijuus, die 9 mächtigen Dämonenlords, die mächtigsten unter den Erzdämonen, in die Vergangenheit. Wohl wissend, das sie ihren Trägern so nicht entfleuchen konnten, sondern jenen nur Macht gaben, die gegen sie selbst eingesetzt werden konnte, war ihnen doch klar, das dies der einzige Weg war, den Akazukies zu entkommen und eventuell zu verhindern, das sie selbst wieder extrahiert wurden.

So, nun noch mal ein paar Worte von mir. Es ist meine erste FF, die ich hier probiere. Ich bin nicht gut in Rechtschreibung. Ich selbst habe schon viele FF's gelesen, weswegen es sein kann, dass ich Dinge, die andere erfanden, mit verwende. Aber auch kann es sein, dass ich Ideen verwende, die ich einmal anderen zur Verfügung stellte. Also bitte ich darum, dass ihr euch nur dann beschwert, wenn ich eure Ideen zu sehr einbaue. Wenn ihr meint für andere sprechen zu müssen, lasst es bleiben. Es könnte schief gehen. Ansonsten ist konstruktive Kritik erwünscht.

JLP